



Kindervelohelme Darauf ist beim Kauf zu achten

Kleine Kinder sind sich der Gefahren beim Velofahren noch nicht bewusst. Ein Velohelm reduziert das Risiko einer Kopfverletzung bei einem Unfall um 50 %. Aber was macht einen sicheren Kindervelohelm aus?

Die gute Nachricht: In der Schweiz erhältliche Kindervelohelme sind nach der Norm EN 1078 geprüft – und deshalb grundsätzlich sicher.

Kinderköpfe sind allerdings nicht genormt. Damit ein Velohelm optimal schützt, muss er richtig sitzen. Deshalb die Kinder zum Helm-Kauf mitnehmen – und verschiedene Helme anprobieren. Einstellmöglichkeiten wie Riemenverschluss sollten sich optimal der Kopfform anpassen lassen.

Wichtig: Kinder müssen den Helm allein an- und ausziehen können. Das motiviert und fördert die Freude am Tragen.

Apropos Motivation: Ein Helm in leuchtenden Farben, idealerweise unifarben oder nur leicht gemustert, erhöht die Sichtbarkeit und damit die Sicherheit. Wählen Sie mit Ihrem Kind einen schönen Helm aus. Das motiviert zum Helmtragen.

Auf lustige Anbauten wie Heckspoiler am Helm sollten Sie hingegen verzichten. Die können sich bei einem Aufprall verfangen und deshalb gefährlich sein.

Mehr zum Thema «Velohelm» auf [bfu.ch](https://www.bfu.ch)

Die wichtigsten Tipps:

- Kinderhelm soll **perfekt sitzen**.
- Helm vor dem Kauf deshalb unbedingt **anprobieren**.
- Kinderhelm soll **auffallen** – auch bei Tag.
- Kinderhelm soll möglichst **abgerundet und schnörkelfrei** sein – lustige **Anbauten wie Heckspoiler am Helm können gefährlich** sein.